

# Ergebnisprotokoll des Runden Tisches Landesunterkunft Lage-Hörste

am 15.11.2023

➤ Teilnehmende des Runden Tisches

- Die Teilnehmenden des Runden Tisches setzten sich zusammen aus Vertretern der unterschiedlichen Verwaltungen, politischen Vertretern, Polizei / Ordnungsamt, Vereinen und Bürgern.
- Beim nächsten Runden Tisch sollen sämtliche Teilnehmer mit Namensschildern versorgt werden.
- Es wurde angeregt, den Runden Tisch grundsätzlich öffentlich tagen zu lassen. Bezirksregierung sagt zu, hierüber zu beraten. Ergebnis der Beratung: Der Runde Tisch tagt auch künftig grundsätzlich nichtöffentlich. Der Runde Tisch ist bei seinen Zusammenkünften nicht auf die Landesunterkunft in Lage-Hörste beschränkt. Es sind auch auswärtige Tagungsorte möglich.

➤ Aufgaben des Runden Tisches

- Informationsaustausch zwischen Akteuren der Landesunterkunft und Bürgern.
- Offene Ansprache von Problemen.
- Der Runde Tisch ist ein nicht öffentlicher Arbeitskreis und ausschließlich eine Veranstaltung der Bezirksregierung Detmold.

➤ Anwesenheitsliste und Protokoll Runder Tisch

- Die Anwesenheitsliste wird zusammen mit dem Ergebnisprotokoll an alle Teilnehmenden per Mail verschickt.
- Die Anwesenheitsliste wird allen Teilnehmenden des Runden Tisches zur Verfügung gestellt, um eine Vernetzung untereinander zu ermöglichen.
- Das Protokoll wird zusätzlich auf der Website der Bezirksregierung Detmold veröffentlicht. Der Link lautet: <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/protokolle-des-runden-tisches-der-fluechtlingsunterkunft-lage>
- Für die Bürger die keinen Zugang zum Internet haben, soll die Möglichkeit eines öffentlichen Aushanges bei der Stadt Lage / Stadtteil Hörste geschaffen werden. Das muss aber noch abschließend geklärt werden.

➤ Kontaktdaten

- Siehe Anhang

➤ Basisdaten zur Zusammensetzung der Bewohner der NU-Lage

Gesamtbelegung Stand 15.11.2023	125
Nationen	15
Staatsangehörigkeit Hauptherkunftsländer	Anzahl Personen
Syrien	67
Türkei	25

allr. Männer	68
Pers. im Familienverband	50
allr. Frauen	7
Altersdurchschnitt erwachsene Bewohner	33
Kinder im schulpflichtigen Alter	11

➤ Brandschutz:

Das Genehmigungsverfahren des Bauamtes der Stadt Lage ist abgeschlossen.

Das Brandschutzkonzept wurde auf eine Bewohnerzahl von 295 Personen angepasst.

➤ Hilfsorganisation: Malteser Hilfsdienst

- Im Betreuungsteam sind mehrsprachige Mitarbeitende aus unterschiedlichen Altersgruppen mit vielfältigen Kenntnissen und einer hohen Einsatzbereitschaft tätig. Sie planen unterschiedlichste Aktivitäten.
  - Geplant sind u.a. Sport, Musik, kreative Beschäftigungen und Sprachunterricht.
  - Kommunikationsaufbau zu Vereinen erfolgt über den Betreuungsverband
  - Gemeinnützige Arbeiten für die Bewohner sind angedacht.
  - Der Vorschlag einer Teilnehmerin, die Bewohner bei der Aufforstung des durch Borkenkäfer geschädigten Waldes mit einzubinden, wird begrüßt
  - Ein weiterer Vorschlag ist ein regelmäßiger Umwelttag, bei dem die Bewohner der Landesunterkunft eingebunden werden könnten. Hier könnte auch Müll im Umfeld der Landesunterkunft aufgesammelt werden.
- Es wird für alle Bewohner durch die Hilfsorganisation eine Begrüßungsrunde geben, bei der auf gewünschte Verhaltensweisen im Außenbereich der Landesunterkunft hingewiesen wird. Ebenso wird auch in der Hausordnung darauf hingewiesen.
- Bei Anliegen, die den Außenbereich der Landesunterkunft betreffen, sind die Malteser auf Informationen der Anwohner angewiesen.
- Bei Ansammlungen von wildem Müll bietet Hr. Rayczek (Stadt Lage) an, ihn anzusprechen.
- Bis eine geeignete Person für das Umfeldmanagement gefunden wird, wird diese Aufgabe durch Frau Burgund und Frau Zibulski ausgefüllt, die als Ansprechpartner für die Anwohner unter der mitgeteilten Nummer zur Verfügung stehen.
- Anwohner, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, können sich an den Malteser Hilfsdienst wenden.

➤ Sicherheitsdienst: S & D Sicherheit

- Herr Diekneite meldet keine besonderen Vorkommnisse seit der Eröffnung.
- Es wird sehr auf Brandschutz geachtet.
- Ein- und Auslasskontrollen sind gewährleistet.
- Nachdem der Sicherheitscontainer am 16.11.2023 mit Strom versorgt wurde, ist dieser am 17.11.2023 in Betrieb gegangen.

➤ Ergänzendes

- Aus der Bürgerschaft heraus wird berichtet, dass sich zwei Anwohner durch das Fotografieren ihrer Häuser belästigt fühlen. Nach deutschem Recht ist es grundsätzlich erlaubt, Fotos von Häusern und Grundstücken zu machen. Gleichwohl ist dies unerwünscht. Den Bewohnern soll direkt nach der Ankunft in der Einrichtung aufgezeigt werden, was in Deutschland erwünscht ist und was vermieden werden muss. In diesem Zusammenhang soll auch das Thema „Fotografieren“ explizit thematisiert werden. Ein Hinweis, dass ein solches Verhalten unerwünscht ist, wurde mittlerweile in verschiedenen Sprachen im Eingangsbereich der Einrichtung ausgehängt.
- Jan Berger (Polizei Lage) stellt das Präventionsangebot der Polizei vor. Das Thema des Sicherheitsempfindens wird angesprochen. Die Vorsitzende der örtlichen AWO wird sich mit Herrn Becker zusammensetzen, um einen Präventionsvortrag der Polizei im Ortsteil zu organisieren.
- Die Ausgabe von Warnwesten für die Bewohner wird geprüft, um deren Sichtbarkeit und Sicherheit als Fußgänger zu erhöhen.
- Der Vorsitzende des Freibadvereins sprach das Thema „Nutzung des Freibads durch Flüchtlinge“ an. Hierüber soll rechtzeitig vor Saisonöffnung gesprochen werden.
- Es hat sich eine Gruppe von Interessenten für ehrenamtliche Arbeiten gebildet. Frau Kopp ist hier koordinierende Ansprechpartnerin.